
Sozialpsychologie I (SoP I)

Ausbildungsrichtung: Gesundheit (profilweiternd), Sozialwesen (profilvertiefend)

Art: 2-jähriges Wahlpflichtfach, 2 Wochenstunden

Verantwortliche Fachbetreuung: Pädagogik/Psychologie

Einbringungsfähig: ja

Kurzbeschreibung:

Grundlage dieses Kurses bilden die Lernbereiche:

- Konformität und der verantwortungsvolle Umgang mit Gruppendruck,
- prosoziales Verhalten,
- Personenwahrnehmung – Einstellungen – Vorurteile,
- Reflexion interpersoneller Attraktion und Hinterfragen von Beziehungen.

Zwei dieser Lernbereiche werden innerhalb eines Schuljahres unterrichtet.

Was erwartet Sie:

Mit der Belegung des Wahlpflichtfachs „Sozialpsychologie“ erlernen Sie

- sich der Relevanz sozialer Einflüsse für das Verhalten bewusst zu werden, um sich eindeutig zu positionieren und sich unreflektierten Gruppennormen zu widersetzen,
- Motive und Expertise von Autoritäten zu hinterfragen und Erwartung von Gehorsam in verschiedenen Lebensbereichen kritisch zu bewerten,
- in sozialen Situationen eigene Überzeugungen zu vertreten und aktiv gegen soziale Ungerechtigkeiten, und Missstände sowie für positive Veränderungen einzutreten,
- über Strategien zur Selbstbehauptung zu verfügen, um eigene Interessen und Meinungen gegenüber anderen fair und selbstbewusst zu vertreten,
- auf der Basis von psychologischen Studien und Experimenten Persönlichkeitsmerkmale als Einflussfaktoren auf prosoziales Verhalten zu identifizieren,
- sich mit der Bedeutung situationsbedingter Einflussfaktoren auf die Hilfsbereitschaft gegenüber Mitmenschen auseinander zu setzen und daraus bewusst Konsequenzen für das eigene Handeln in sozialen Situationen abzuleiten,
- eigene Wahrnehmungsfehler in Bezug auf andere Personen aufzudecken und dadurch die eigene Personenwahrnehmungen kritisch zu überprüfen,
- kulturelle Hintergründe als wesentlichen Einflussfaktor für Wahrnehmungsverzerrungen zu erkennen, um Menschen aus anderen Kulturen offen und verständnisvoll zu begegnen,
- Vorurteile zu hinterfragen und der Diskriminierung von Menschen aktiv entgegenzuwirken,
- Bedingungen zwischenmenschlicher Anziehung zu verdeutlichen, um das eigene Verhalten bei der Wahl sozialer Beziehungen und bei der Partnerwahl zu reflektieren,
- sich den Einflüssen unterschiedlicher Bindungsstile auf die Gestaltung von Freundschaften und Partnerschaften bewusst zu werden,
- Modelle über Trennungsprozesse zu nutzen, um bei Trennungsentscheidungen in Liebesbeziehungen verantwortungsvoll und empathisch zu handeln sowie
- sich bewusst für eine reflektierte Nutzung von Datingportalen zu entscheiden.

Erforderliche Vorkenntnisse: Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Dieser Kurs kann im Schuljahr 2019/2020 belegt werden, sofern Sozialpsychologie im Vorjahr noch nicht belegt wurde. Es findet eine Verknüpfung mit Fachkenntnissen aus dem Pädagogik/ Psychologie-Unterricht stetig statt.

Rückfragen gerne an: hieber@fos-kaufbeuren.de